



Start frei für den Kurparklauf: Fast 500 Läufer machen sich von der Spielbank aus auf die Strecke um die „grüne Lunge“ Bad Homburgs. Foto: jk

Fast 500 Sportler drehten ihre flotten Runden um den Kurpark

Hochtaunus (fk). Masse und Klasse gab es beim Bad Homburger Kurparklauf. Insgesamt knapp 500 Teilnehmer – 224 über die Einsteigerdistanz von fünf Kilometern sowie 253 im Hauptlauf über zehn Kilometer – füllten die Wege rund um die „grüne Lunge“ der Kurstadt. Für Klasse sorgten gleich 26 Langstreckler, die beim „Zehner“ unter der 40-Minuten-Schallmauer blieben. Micha Thomas (LG Eder/M 30) entschied schließlich das Rennen klar zu seinen Gunsten. Er hatte die zehn Kilometer in flotten 33:06 Minuten abgespult und sich dabei bereits in der Anfangsphase des Laufes vom Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain) abgesetzt. Der konditionsstarke Altenpfleger überquerte mit 34:02 Minuten als Gesamtzweiter die Ziellinie vor dem Casino und gewann damit die Werbung bei den M20ern. Auf Position drei folgte ein Triathlet. Konstantin Lotz (SC Oberursel) hängt mit guten 34:50 Minuten so manchen reinen Laufspezialisten ab.

Die Top-Ten komplettierten aus lokaler Sicht noch vier weitere Taunus-Langstreckler. Den Anfang machte als Sechster Adrien Cornic (TTC Eschbach/2. M30) mit 35:40 Minuten. Knapp 30 Sekunden später hatte es auch Olaf Wickenhöfer (Lauf AG Adolf-Reichweinschule Neu Anspach) geschafft. Der sportliche Lehrer holte sich in 36:09 Minuten die Wertung der Altersklasse M40. Roland Schmelz (Empire Bad Homburg) hatte nach 36:56 Minuten Bronze in der M30 sicher, und Michael Eitner (TV Burgholzhausen) durfte für seine 37:18 Minuten bei den M40ern auf die zweite Stufe des Stockerls klettern. Bronze in der selben Klasse ging nach 38:07 Minuten an den Bad Homburger Frank Zimmer (Skills 04 Frankfurt). James Brady (Bad Homburg) trug sich nach 42:55 Minuten in der M60 in die Siegerliste ein. Beeindruckend das Abschneiden des sehbehinderten Oberurselers Harald Lange (Spiridon Frankfurt), der mit 40:33 Minuten (15. M30) gestoppt wurde.

Stark auch die Leistungen bei den höheren Semestern. Dr. Wolf-Dieter Gruber (Bad Homburg/Jahrgang 1944) hatte den Zehner als Zweiter der M70 abgespult. Senioren-Triathlet Winfried „Winni“ Schmidt (TV Bommersheim/schon 76 Jahre) war als Dritter 53:14 Minuten unterwegs.

Das Rennen der Frauen wurde zu einer klaren Angelegenheit für Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt). Die Triathletin aus Friedrichsdorf sorgte gleich auf der ersten von vier zu laufenden Runden für klare Verhältnisse, setzte sich an die Spitze und gab diese Position bis ins Ziel auch nicht mehr ab. Mit starken 37:22 Minuten hatte Schulz (W30) am Ende satte 4:36 Minuten Vorsprung auf ihre ärgste Verfolgerin. Dies war Gerdien de Jong, die in der Kurstadt 41:58 Minuten (2. W30) unterwegs war. Susanne Heimbach (TSV Krodorf-Gleiberg/1. W40) komplettierte mit 42:08 Minuten das Top-Trio der Damen. Für Rita Marussi (Health City Bad Homburg/4. Frau) zeigte die Stoppuhr 43:39 Minuten (2. W40) an.



Der sehbehinderte Oberurseler Harald Lange (Spiridon Frankfurt) wurde mit 40:33 Minuten gestoppt. Foto: jk

Mini-Meisterschaft am Sonntag

Bad Homburg (hw). Die Tischtennis-Abteilung der SGK Bad Homburg richtet am Sonntag, 16. Oktober, ab 14.30 Uhr in der Schulturnhalle der Ketteler-Francke-Schule, Eingang Hamelstraße, den Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften 2016/2017 aus. Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie weder Spielerpass noch Spielberechtigung besitzen. Die Aktion richtet sich an Kinder – vor allem an Mädchen –, die schon ein wenig Erfahrung

mit Tischtennis gemacht haben, als auch an Kinder, die noch nie einen Schläger in der Hand hatten. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Erstplatzierten gibt es Urkunden und die Möglichkeit, beim Kreisentscheid weiterspielen zu dürfen. Für das leibliche Wohl stehen Kaffee und Kuchen zur Verfügung. Falls nicht vorhanden, stellt die SGK Bad Homburg eine begrenzte Anzahl an Schlägern.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen – acht Jahre oder jünger, Neun- bis Zehnjährige sowie Elf- und Zwölfjährige. Anmeldung: Am Tag der Veranstaltung bis spätestens 14 Uhr oder per E-Mail an muelligolf@googlemail.com sowie unter Telefon 06171-279074.

Stadtmeisterschaften im Fußball

Bad Homburg (hw). Das Sportbüro der Stadt veranstaltet seit mehr als 30 Jahren die Fußball-Stadtmeisterschaften für Freizeitfußballer. Im Jahr 1994 übernahm der Freizeitsportverein Grashoppers Kirdorf erstmals die Organisation. Auch in diesem Jahr veranstalten die Grashoppers zum 23. Mal in Folge, im Auftrag der Stadtverwaltung, dieses Turnier. Hierfür sucht der Verein noch leidenschaftliche Freizeitfußballer beziehungsweise Mann-

schaften. Das Turnier findet am Sonntag, 6. November, in der Sporthalle am Wingert in Ober-Erlenbach statt.

Wer Interesse hat, an diesem Turnier teilzunehmen, sollte sich bis 22. Oktober anmelden. Anmeldungen nehmen Stefan Kozubik, Telefon 0176-62638416, E-Mail: stefan-kozubik@web.de, sowie Uwe Paul, Telefon 0175-773155909, E-Mail: die5pauls@t-online.de, entgegen.

Starker Auftritt von Johannes Raabe beim Laurentius-Lauf

Hochtaunus (fk). Flott zur Sache ging es bei der 27. Auflage des Usinger Laurentius Laufes über zehn Kilometer. Bereits nach ein paar hundert Metern hatte sich mit Jonas Afewerki (LG Langgöns-Oberkleen/M20) und Johannes Raabe (Team Memmert Roth/M20) ein Spitzen-Duo gebildet, das gut aufs Tempo drückte. Als es bei „Halbzeit“ um die Wende markte oberhalb des Muckenäcker-Stadions ging, hatten die Verfolger bereits einen so großen Rückstand, dass ein Führungswechsel auf den letzten Kilometern mehr als unwahrscheinlich erschien.

So kam es dann auch: Die beiden Top-Läufer machten den Sieg unter sich aus. Am Ende hatte der „Youngster“ Afewerki (Jahrgang 1995) das bessere Ende für sich und holte sich in flotten 34:48 Minuten den Gesamtsieg. Der Bad Homburger Johannes Raabe (acht Jahre älter), war knappe vier Sekunden länger unterwegs. „Bis Kilometer 8,5 sind wir zusammen gelaufen, dann hat Jonas ein wenig das Tempo verschärft. Da musste ich nicht unbedingt mitgehen. Nach einer langen Pause wegen einer Herzmuskelentzündung habe ich erst seit Februar vom Arzt wieder grünes Licht fürs Training. Momentan bin ich bei etwa 60 Prozent meiner Leistungsfähigkeit.“

Mein Trainer hatte mir für heute einen flotten Tempo-Dauerlauf ins Programm geschrieben. Das habe ich ja dann auch erfüllt“, sagte der Kurstädter, der im Herbst und Winter bei einigen Cross-Rennen wieder voll durchstarten möchte. Frank Zimmer (Skills 04 Frankfurt/7.), ebenfalls aus Bad Homburg, ließ mit 40:32 Minuten in der M45 nichts anbrennen, und Frank Peters (DyStar Colours Steinbach) trat nach 42:50 Minuten als Dritter der M40 die Heimreise an.

Die Wehrheimerin Marisa Friedrich (LG Eintracht Frankfurt/W20) bestimmte in 45:41 Minuten das Geschehen bei den Frauen. Nadja Löbel aus Weilrod (2. Gesamt) machte in der zweiten Rennhälfte noch Boden gut und holte sich mit 46:46 Minuten den Sieg in der W30. Heidemarlen Büttgens (Oberursel/10. Frau) hatte nach 53:54 Minuten „Silber“ in der W20 im Gepäck, was nach 56:19 Minuten auch Christiane Mohnke (Bad Homburg) in der W60, Maria Arbogast (RFC Oberstedten/58:30 Minuten) in der W55 sowie Tanja Hett (Bad Homburg/58:48 Minuten) in der W45 gelang.

Die Ergebnisliste sowie die Resultate vom Jedermannlauf und vom Schüler-Rennen sind unter www.taunus-cup.de abrufbar.

Mit dem Mountainbike auf Country-Touren-Fahrt

Hochtaunus (fk). Am Sonntag, 16. Oktober, geht es bei der Country-Touren-Fahrt des RFC Oberstedten unter dem Motto „Mit dem Mountainbike durch den Taunus“ über Stock und Stein. Von 8 bis 10 Uhr kann man sich auf dem Gelände von Radsport-Denfeld in Bad Homburg, Urseler Straße 67, anmelden und losradeln, um sich der profilierten Herausforderung mit dem Mountainbike zu stellen.

Die Pedaleure können zwischen zwei Touren wählen. Bei Tour Nummer eins – Mitglieder im Bund deutscher Radfahrer (BDR) erhalten zwei Wertungspunkte – gilt es, 42 Kilometer zu absolvieren, die mit rund 830 Höhenmetern gespickt sind. Nach dem Start geht es in Richtung Dornholzhausen, weiter über die Hügelgräber zur Saalburg, zum Kontrollpunkt am Herzberg und von dort in Richtung Homburger Hütte, Römerkastell Heidenstock und übers Forellengut zurück nach Oberstedten. Die zweite Schleife – sie bringt drei Wertungspunkte – richtet sich eher an die Experten im Sattel, denn stramme 59 Kilometer und anspruchsvolle 1180 Höhenmeter erfordern eine gehörige Portion an Kondition. Hier ist der Verlauf des Kurses bis zum Forellengut identisch. Von dort geht es jedoch weiter

übers Tierheim Oberursel, den Heidekrug auf der Stierstädter Heide in Richtung Ravensteinhütte und auf den Hühnerberg. Weiter über das Jagdhaus Altkönig, die Emmighaushütte und dann über die Hohemark und das Tierheim Oberursel wieder zurück ins Ziel.

Als Startgeld sind für BDR-Mitglieder vier Euro fällig, Nichtmitglieder zahlen sieben Euro und Schüler dürfen für 1,50 Euro in die Pedalen treten. Im Startgeld enthalten sind Gratisverpflegung und Getränke auf der Strecke beziehungsweise an den Kontrollpunkten. Die Organisatoren des RFC Oberstedten weisen darauf hin, dass das Tragen eines Schutzhelms im eigenen Interesse empfohlen wird. Zudem hat sich das Tragen von Radhandschuhen und einer Schutzbrille bewährt.

Die Country-Tour – gefahren wird hier auf markierten Waldwegen – ist nicht als Rennveranstaltung konzipiert. Bis zum Zielschluss um 14 Uhr bleibt für „Jedermann“ genügend Zeit, beide angebotenen Strecken in Ruhe zu absolvieren. Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen auf den Rundkurs gehen. Für weitere Fragen steht RFCO-Vorstandsmitglied Fred Günther zur Verfügung unter Telefon 01520-1641146.

Pokal: TSV Vatanspor erwartet Usinger TSG

Bad Homburg (gw). Vier spannende Begegnungen verspricht die dritte Runde im Fußball-Kreispokalwettbewerb um den „Krombacher-Pokal“. Die Auslosung des Viertelfinales erfolgte im Rahmen der monatlichen Pflichtsitzung der Fußball-Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus am Kirdorfer Wiesenborn. Dabei fungierten mit Sophia Höser und Nona Schnese zwei B-Juniorinnen der DJK Helve-

tia Bad Homburg als „Glücksfee“ und zogen die folgenden Paarungen: TSV Vatanspor Bad Homburg – Usinger TSG, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Teutonia Köppern – 1. FC-TSG Königstein und Sportfreunde Friedrichsdorf – EFC Kronberg.

Das Viertelfinale wird im Zeitraum vom 20. bis zum 28. Oktober gespielt.



Vier interessante Paarungen konnte Pokal-Spielleiter Andreas Hartmann nach der Pokalauslosung des Viertelfinales verkünden. Foto: gw